



KINDER RAUS IN DIE NATUR!

Foto: Laussmayer

Gleich neben den Wegen beginnt das Abenteuer Natur.

„Welches Kind spielt heute noch selbstvergessen in der Natur?“ fragt Richard Louv in seinem Buch „Das letzte Kind im Wald“ und er fordert: „Geben wir unseren Kindern die Natur zurück, weil sie sie für eine gesunde Entwicklung brauchen!“

In seinem Buch stützt sich der Journalist auf zahlreiche Interviews, die er mit Wissenschaftlern, Eltern, Kindern und Lehrern geführt hat. Liest man ihre Erfahrungen und Erzählungen, tritt viel Überraschendes zutage und regt an, wieder mehr Zeit draußen zu verbringen. „Anders als das Fernsehen stiehlt die Natur keine Zeit, sie bereichert sie vielmehr. Natur regt die kindliche Kreativität an und fordert den Einsatz aller Sinne.“ In „Das letzte Kind im Wald“, das in 15 Ländern erschienen ist, untersucht Richard Louv die wachsende Kluft zwischen Kindern und der Natur und welche dramatische Bedeutung dieser Wandel hat. Das Zitat eines Schülers aus San Diego könnte vermutlich

auch bei uns vorkommen: „Ich spiele lieber drinnen, weil da die ganzen Steckdosen sind.“ Natur spendet Kindern Lebensfreude. Es geht nicht um die Aneignung von Wissen über die Natur, sondern um die eigene Erfahrung mit der Natur. Nur aus lebendigen Erfahrungen können jene inneren Einstellungen und Haltungen herausgeformt werden, die eine Beziehung von Natur & Kind ermöglichen, ist der Hirnforscher Gerald Hüther überzeugt. Die Aktivitäten in der Natur sind enorm wichtig für die Entwicklung von Kindern. Glücklicherweise gibt es daher neben der virtuellen Welt auch zahlreiche Initiativen von Eltern, Pädagogen und Naturvermittlern, die Kindern vielfältige Naturerfahrungen ermöglichen – entweder im eigenen Wohnort oder in einem Schutzgebiet. Auch die Nationalpark Schulangebote sollen anregen, wieder mehr Zeit draußen zu verbringen. Im Nationalpark Kalkalpen haben Jugendliche die Möglichkeit, unberührte Natur zu erleben. In Begleitung

der Ranger entdecken Schülerinnen und Schüler die Besonderheiten im Bergwald und am Bach. Mit abwechslungsreichen naturpädagogischen Methoden vermitteln die Ranger Wissen über die Natur und geben Zeit für eigene Erfahrungen. Auch kooperative Aktivitäten sind Teil der Programme, um den Teamgeist in der Klasse zu stärken. Die Angebote reichen von Halb- und Ganztagestouren bis zu mehrtä-

gigen Aufenthalten. Über 6.000 Schülerinnen und Schüler nehmen jedes Jahr an den Nationalpark Angeboten teil. Besonders beliebt sind die Wald- und Wassertage, aber auch Orientierung in der Natur und die Waldwerkstatt im Besucherzentrum Ennstal werden gerne gebucht. Abenteuerlustige Schulklassen entscheiden sich oft für die geführten Höhlentouren in der Kreidelucke oder Kanutouren.



Respektvoll wird eine Äskulapnatter in Augenschein genommen.

Foto: Nationalpark

Zahlreiche Rückmeldungen von Pädagoginnen und Pädagogen sowie Schülerinnen und Schülern, die an Nationalpark Angeboten teilgenommen haben, bestätigen die Begeisterung für Aktivitäten in der Natur. Hier eine kleine Auswahl:

VOLKSSCHULE STROHEIM

3 TAGE ABENTEUER NATIONALPARK JUNI 2014

AUF DEM WEG ZUR ENNS SAHEN WIR EINE SPUR IM GRAS. NACH EINER WEILE ERRIETEN WIR, VON WELCHEM TIER DIE SPUR STAMMT: ES WAR EIN DACHS. (CARINA WOLFSSTEINER)

„... WIR BEKAMEN EINE AUGENBINDE UND MUSSTEN BLIND AM SEIL ENTLANG GEHEN. DAS WAR SEHR SPANNEND.“ (MANUELA RITT)

„IM BACH FANDEN WIR KÖCHERFLIEGENLARVEN, STEINFLIEGENLARVEN UND EINTAGS-FLIEGENLARVEN. IM WEICHEN SAND HABEN WIR SOGAR FISCHOTTERSPIUREN UND REHSPUREN GESEHEN!“ (HANNAH MAIR)



In ursprünglicher Natur lassen sich viele wundersame Lebewesen finden.

DER COOLE STRUDELWURM

„DER TAG AM BACH WAR EINFACH WUNDERVOLL.“

(ISABELL HINTERHÖLZL UND CORINNA PILSEL)

„NIKLAS UND ICH ENTDECKTEN EIN KLEINES WASSERLEBEWESSEN - EINEN AUSGEWACHSENEN STRUDELWURM! WIR WAREN SEHR STOLZ, DANN LIEBEN WIR DEN WURM WIEDER ZURÜCK INS WASSER GLEITEN.“

(NIKLAS LEHNER UND SIMON HEHENBERGER)

„WIR DURFTEN AUCH WASSERRÄDER BASTELN UND IM BACH BEFESTIGEN, WAS SEHR LUSTIG WAR.“

(DOMINIK REISINGER)

NEUE MITTELSCHULE GARSTEN

WALDMEERWOCHE MAI 2014

„DASS WIR MIT HERMANN DEN BESTEN RANGER HATTEN, STEHT AUßER ZWEIFEL. SEINE ERFAHRUNG, SEINE UNKOMPLIZIERTHEIT UND SEIN HUMOR HABEN UNS ALLE IMMER WIEDER BEGEISTERT.“

(DIPL. PÄD. ANDREAS KELCHER)

„... COOLSTE WOCHE DIE ICH JE HATTE!“

(LORENZ)

„...SCHADE, DASS DIESE TAGE SO SCHNELL VERGANGEN SIND, ICH MÖCHTE NOCH EINE WOCHE BLEIBEN.“

(LENA)



SchülerInnen der NMS Garsten am Lagerfeuer vor ihrer Unterkunft der „Brunnbachschule“ in Großframing.



NATIONALPARK ANGEBOTE FÜR SCHULEN

Die Programme werden im Ennstal, im Raum Windischgarsten und in Molln angeboten. In den Nationalpark Besucherzentren beraten wir Sie gerne bei der Planung Ihres Schulausfluges.

ERLEBNISTAGE (halb- oder ganztags)

Wasser-Wunder-Welt: den Lebensraum Bergbach entdecken
Lebensraum Wald: forschend und spielend unterwegs sein
Finde deinen Weg: Orientierung in der Natur
Durch Höhlen zu verborgenen Wassern: Geführte Höhlentour in die Kreidelucke bei Hinterstoder

MEHRTÄGIGE ANGEBOTE

- **Abenteuer Nationalpark**
3 Tage in der Nationalpark Kalkalpen Region
- **Abenteuer Wildnis**
3 Tage im Nationalpark WildnisCamp
- **Waldmeer-Woche**
5 Tage in der Nationalpark Kalkalpen Region
- **Winter-Projekttag**
3 bis 5 Tage in der Nationalpark Kalkalpen Region

„WILDNIS MACHT SCHULE“

Ein Nationalpark Ranger bringt für zwei Unterrichtseinheiten einen Hauch von Wildnis ins Klassenzimmer. In der abwechslungsreichen Multimediaschau „Im Reich des Luchses“ führt ein Luchs durch das Schutzgebiet und stellt seltene Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume vor. Das Angebot ist besonders beliebt als Vorbereitung für einen Erlebnistag oder mehrtägigen Aufenthalt im Nationalpark Kalkalpen.

Anmeldung und Information:

Nationalpark Besucherzentrum Ennstal, Reichraming, Telefon 07254/8414-0, info-ennstal@kalkalpen.at

Nationalpark Zentrum Molln, Telefon 07584/3651, nationalpark@kalkalpen.at

Ausführliche Informationen über die Schulangebote finden Sie unter www.kalkalpen.at und im Schulfolder, den wir Ihnen gerne gratis zusenden.

